



Kurskonzept für die Zusatzqualifikation

Deutsch als Zweitsprache und sprachsensibler Fachunterricht

Stand: 01.11.2016

Zielgruppe und Kurzbeschreibung:

Die Zusatzqualifikation soll Referendare und Referendarinnen dazu befähigen, einen Unterricht für Lerner mit nicht-deutscher Muttersprache zu planen und durchzuführen. Dabei steht das integrierte Sprachlernen im Fachunterricht im Fokus der Zusatzqualifikation. Notwendig für diesen sprachsensiblen Unterricht sind genauere Spezifizierungen, welche sprachlichen Mittel für welchen fachlichen Lerngegenstand tatsächlich benötigt werden.

Neben der Analyse von theoretischen Konzepten zur Sprachenbildung, der Didaktik des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache und der Sprachdiagnostik, sollen auch konkrete Unterrichtsmaterialien sowohl für den Unterricht des Deutschen als Fremdsprache als auch für den sprachsensiblen Fachunterricht erstellt werden.

Einführung/Sensibilisierung

- Theoretische Grundlagen zu sozialen Einstellungen (Vorurteilen/Stereotypen)
- Übungen zur Reflexion der eigenen (kulturellen) Sichtweise bzw. Aufdeckung und Auseinandersetzung mit vorhandenen eigenen sozialen Einstellungen
 - o Förderung von Fähigkeiten zum Perspektivwechsel
 - o Öffnung für ein neues, offeneres Kulturverständnis
- Reflexion über die Bedeutung von Sprache

Block I: Sprachenpolitische Grundlagen des DaF/DaZ-Unterrichts

- Erlasse und (Kern)-curricula im Bereich Sprachenförderung / Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
- Grundlagen des Asylrechts
- Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
- Optional: Herkunftssprachenunterricht / Mehrsprachigkeit opt.
- Optional: (Linguistische Grundlagen der Sprachenbeschreibung)

Block II: Vermittlung – von der Alphabetisierung bis zur Bildungssprache

- Spracherwerbstheorien
- Phonetische Sensibilisierung
- Grundlagen der Alphabetisierung

Block III: Fächerspezifische Diskursfähigkeiten im Rahmen eines sprachsensiblen Fachunterrichts

- Aufbau eines sprachsensiblen Fachunterrichtes (z.B. für einen Wirtschaftsunterricht mit deutschen Muttersprachlern und Lernern mit Deutsch als Zweitsprache)
- Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfes für einen sprachsensiblen Fachunterricht

Block IV: Sprachdiagnostik

- Grundlagen der Sprachdiagnostik
- Verfahrensarten (Feststellungsdiagnostik, Förderdiagnostik)
- Optional: Diagnostik im Rahmen der Inklusion (speziell: Sprachförderbedarf)
- Testverfahren (C-Test, Profilanalysen, Beobachtungsverfahren)

Anforderungen für die Zertifizierung:

- 40 Unterrichtsstunden, aufgeteilt auf vier Blocktermine à 10 Stunden (45 Min.)
- 1 einfacher Unterrichtsbesuch und ein weiterer adäquater Leistungsnachweis (zweiter einfacher UB, mündliche Prüfung/Kolloquium u.ä.)

Sabine Eickhoff

Fachleiterin Sonderpädagogik